

## Westringgegner erreichen bei der Politik die Erkenntnis, daß keine Fehler gemacht werden dürfen – [siehe Artikel OÖN vom 11.3.2009](#)

„Der Westring ist eine sehr zähe Materie. Wir müssen ganz behutsam vorgehen und dürfen uns nicht den geringsten Fehler erlauben.“

FRANZ HIESL

OÖN 11.3.2009

### Westring Transitautobahn mitten durch Linz wäre ein einziger großer Fehler!

Wenn Landeshauptmann Stv. Hiesl meint, die Politik dürfte sich bei der Westring - Transitautobahn keinen einzigen Fehler erlauben und damit auch ein Jahr Bauverzögerung aushalten, so muss ganz klar festgestellt werden, dass es sich bei diesem Projekt **um einen einzigen großen Fehler handelt.**

Dieser Fehler wird auch nicht kleiner, wenn man noch so lange versucht, mit Biegen und Brechen dieses Milliardengrab auf Schiene zu bringen.

#### Einige der vielen bisherigen Fehler der Projekttreiber:

- Divergente Informationen auf Kosten der Steuerzahler zu verbreiten.  
SPÖ Linz: „Größtes Umweltschutzprojekt“ ⇔ Wortlaut Asfinag: Transeuropäische Transit- und Durchzugsstrecke (TEN)
- Nordteil kommt nicht ⇔ Hiesl: Nordteil kommt und muss ab 2015 gebaut werden
- Der Westring schafft Arbeitsplätze. FALSCH! In Relation zu den eingesetzten Mitteln werden sogar Arbeitsplätze vernichtet. Der Bau von Hochleistungsstraßen und Tunnels schafft primär Maschinenarbeitsplätze. (*Siehe Foto im Anhang!!*) Weder in Linz noch Puchenau oder Rohrbach führt der Westring zu einer Betriebsansiedelung. Es werden eher die Abwanderungstendenzen gefördert.
- Luger: Entlastung der Innenstadt ⇔ Luger: 86 % der Pendler wollen in die Innenstadt
- Einschüchterungen und Vertreibung der Menschen aus Ihren Lebensbereichen für ein Projekt ohne Genehmigung

Ein einmal zum Scheitern verurteiltes Projekt kann auch nicht mit noch so viel Versuchen, es zum Leben zu erwecken, gerettet werden.

Die Politik sollte die Situation nutzen und in der nächsten Zeit realistische Alternativen zu diesem Projekt zu entwickeln. Wenn die Politik glaubt, mit intensiver Vorbereitung könnte dieses Projekt besser werden oder die Chance auf Realisierung steigen, irrt sie.

Die Philosophie der Straßen der Zukunft, mit der in den letzten Jahren massiv neue Autoachsen durchs Land gezogen wurden, hat im Lebensraum von Hunderttausenden Menschen keine Zukunft. Eine neue Hochleistungsstraße mitten durch eine Großstadt ist eben nicht vergleichbar mit einer Umfahrungsstraße über die grüne Wiese.

Es ist klar

- dass die Westring - Transitautobahn, zu 100 % auf Linzer Stadtgebiet, die Stadt nicht entlasten wird, sondern nur neue Verkehrsflächen für den Kfz-/LKW- Verkehr schafft.
- dass dieses Projekt für Linz um mehrere Nummern zu groß ist und durch ein überschaubareres und menschenfreundlicheres Projekt ersetzt werden muss.

- dass gegen dieses Projekt, das eine unüberbietbare Umweltsünde darstellen würde, von Tausenden von Linzern massiver Widerstand ausgeübt werden wird, egal ob jetzt, in einem oder in zwei Jahren.
- dass der Versuch, gegen den Willen der Bevölkerung ein Projekt durchzudrücken, scheitern wird.

Ex-Minister Gorbach war gegen Hainburg aktiv. Gorbach: **„Es wurde damals in Österreich zum ersten Mal deutlich, dass nicht alles, was Politiker wollen, auch tatsächlich umgesetzt wird.“** (Pressekonferenz, 7.5.1984)

Daher unser Appell an die Politik:

**Vermeiden Sie diesen großen Fehler und gehen Sie den richtigen Weg in eine nachhaltige Verkehrszukunft, die auch die Menschen, die hier wohnen, berücksichtigt.**

**Linz nach Fertigstellung der Transitautobahn:**

*„Die ich rief, die Geister werd ich nun nicht los!“ Goethes Zauberlehrling*

- finanzielles Milliardengrab durch Errichtung, Finanzierung und Betrieb
- Zerstörte Naturschutz- und Naherholungsgebiete
- weitere Verschlechterung der Luftqualität im Luftsanierungsgebiet Linz und Umland
- Gestank und schlafraubender Lärm in Gebieten, die bisher unbelastet sind
- Autobahn für Kriminaltourismus und Billigarbeitskräfte

**Die „Überparteiliche Plattform gegen die Westring –Transitautobahn mitten durch Linz“ fordert alle gewählten Mandatäre auf, ihre ökonomische Verantwortung wahrzunehmen, aus der „offiziellen Parteilinie“ auszuscheren und gegen dieses Projekt die Stimme zu erheben.**

**Weiters wird ein umgehender Stopp der Probebohrungen und eine Gesamtbewertung des Projektes (inkl. Nordteil A26 und Süd + Nordteil S10) gefordert.**

**Anhang:**

- „österreichische“ Arbeitsplatzsicherung & TEN Transitstrecke
- Die Zukunft von Linz
- Streckengrafik „A26 Nord & Südteil“: durch die besten Wohngebiete von Linz

**Presseaussendungen zur Steuergeldvernichtung –  
„Um fremdes Geld ist alles erlaubt“...**

[http://www.westring.info/fileadmin/Presse/A26-S10\\_die\\_unrentabelsten\\_Autobahnprojekte\\_sterreichs\\_23092007.pdf](http://www.westring.info/fileadmin/Presse/A26-S10_die_unrentabelsten_Autobahnprojekte_sterreichs_23092007.pdf)

[http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presseaussendung\\_Brief\\_an\\_die\\_Eigent\\_mer\\_ber\\_A26\\_S\\_dtunnel\\_2132008.pdf](http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presseaussendung_Brief_an_die_Eigent_mer_ber_A26_S_dtunnel_2132008.pdf)

[http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presse\\_Steuergeldvernichtung\\_-\\_Faymann\\_18072008.pdf](http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presse_Steuergeldvernichtung_-_Faymann_18072008.pdf)

[http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presse\\_Steuergeldvernichtung\\_-\\_RH\\_Bericht\\_24082008.pdf](http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presse_Steuergeldvernichtung_-_RH_Bericht_24082008.pdf)

**Schreiben an den Bundesrechnungshof:**

[http://www.westring.info/fileadmin/Dokumente/Rechnungshof\\_Westring\\_052008.pdf](http://www.westring.info/fileadmin/Dokumente/Rechnungshof_Westring_052008.pdf)

## Österreichische Arbeitsplatzsicherung!!!???



Foto: Frechinger, Probebohrungen im Naturschutzgebiet für den Nordteil der Brücke, 16.11.2006

### Transit mitten durch Linz und das Mühlviertel ab 2015



